

Vortragsreihe über Reichtum und Verteilung in Deutschland

**„Eigentum verpflichtet.
Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen“
(Art. 14.2 Grundgesetz)**

Altes Kreishaus, Neuer Graben 40, Osnabrück
Raum 218

28. April 2004
19:00 Uhr

„Ist Armut weiblich?“
- Geschlechter(un)gerechtigkeit in der deutschen Sozialpolitik -

Referentin:

Prof. Dr. Brigitte Stolz-Willig,
Fachhochschule Frankfurt

Moderation: Dr. Lydia Kocar, Universität Osnabrück

Die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften setzt in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung die Vortragsreihe über Armut, Reichtum und Verteilung fort. Prof. Dr. Brigitte Stolz-Willig von der Fachhochschule Frankfurt referiert zum Thema „Ist Armut weiblich?“- Geschlechter(un)gerechtigkeit in der deutschen Sozialpolitik. Neben einer grundsätzlichen Analyse der deutschen Sozialpolitik auf ihre Geschlechterwirkung geht die Referentin insbesondere der Frage nach, ob das Reformpaket der Bundesregierung, die Agenda 2010, den Maßstäben der Geschlechtergerechtigkeit entspricht, oder ob Frauen (wieder einmal) besonderen Benachteiligungen ausgesetzt sind.